

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855  
1808**

48 (30.8.1808) Großherzoglich Badisches Mittelrheinisches Provinzial-Blatt

# Großherzoglich Badisches Mittelrheinisches Provinzial = Blatt.

Nro. 48. Dienstag den 30. August 1808.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

### Schulden = Liquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidation derselben vorgeladen. — Aus dem

Oberamt Mahlberg

zu Ettenheim weilert an den in Sant gerathenen Bürger Anton Heim auf Dienstag den 6. September d. J. bey Großh. Stadtschreiberey. Aus dem

Oberamt Stein

zu Wilferdingen an den Georg Adam Kleinle, auf Dienstag den 20. September 1808

### Mundtods-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bey Verlust der Forderung folgenden Personen nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Oberamt Mahlberg

von Rippenheim dem Georg Gänshirt dem jungen, dessen Pfleger der Georg Lutterer der Dehler ist. Aus dem

Oberamt Kork

von Willstett dem für mundtods erklärten Konrad Leicht, dessen Pfleger der Johannes Leicht von da ist. Aus dem

Oberamt Durlach

von Weingarten: 1) Friedrich Zenk, dessen Pfleger Michel Kaufch ist;

2) Joseph Hauswirth, dessen Pfleger Ludwig Schrimpf ist;

3) Ludwig Hartmann, dessen Pfleger Georg Hartmann ist;

4) Anton Halt, dessen Pfleger Friedrich Siegete ist;

5) Friedrich Heppel, dessen Pfleger Kiefer Grafer ist;

6) Melchior Martin, dessen Pfleger Friedrich Martin ist;

7) Jakob Bauer, dessen Pfleger Jakob Schrott ist;

8) Schmidt Horst, dessen Pfleger David Kärcher ist;

9) Ludwig Schuhmacher, dessen Pfleger Christian Wild ist;

10) Christian Kenschlerschen Eheleuten, deren Pfleger Ferdinand Martin ist;

11) Engelhard Rohrbacher, dessen Pfleger Georg Heinrich Keller ist. Aus dem

Oberamt Pforzheim

von Eimendingen dem Johannes Maier, dessen Pfleger der Jakob Maier von da ist.

### Ausgetretener Vorladungen

Nachbemerkte bösslich Ausgetretene sollen binnen 3 Monaten sich bey ihrer Obrigkeit stellen und wegen ihres Austritts verantworten, widrigenfalls gegen dieselben nach der Landes-Constitution wider ausgetretene Untertanen verfahren werden wird. Aus dem

Oberamt Baden

von Hauen Eberstein die beyden, um der Conscriptio sich zu entziehen, bösslich ausgetretenen Bürger söhne, Bernhard Schmitt und Peter Baumstark.

Karlsruhe. [Vorladung.] Die Ehefrau des hiesigen Bürgers und Hofbuchbinders Vorholz, Namens Friederike geb. Dorn von Müllheim, welche sich vor einigen Wochen heimlich von ihrem Ehemann entfernt, und seither von ihrem Aufenthalt keine

Nachricht erteilt hat, wird hiermit öffentlich auf-  
ordert, sich a dato innerhalb 6 Wochen um so ge-  
wiffer zu ihrem Ehemann zurückzugeben, und auf  
dessen angebrachte Klage zu antworten, als widri-  
genfalls gegen sie das Rechtliche würde verfügt wer-  
den. Karlsruhe den 22. August 1808.

**Pforzheim.** [Schuldenliquidation und Vor-  
ladung des Gemeinschuldners.] Der sich von Frau  
und Kind entfernte Glaser, Jakob Friedrich Schä-  
fer von hier, ist nach der vorgegangenen Vermö-  
gensuntersuchung gantmäßig erkundet, und von uns  
daher der Gant erkannt worden. Dessen Kreditoren  
haben sich deshalb Dienstag den 27. September d. J.  
Morgens 8 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus einzu-  
finden, ihre Forderungen zu liquidiren und ein al-  
lenfalls verlangendes Vorzugsrecht darzuthun, bey  
Verlust derselben. Zugleich wird der Gemeinschuld-  
ner zur Erscheinung auf gedachten Tag vorgeladen,  
um nicht nur über die liquidirt werdenden Forderun-  
gen Red und Antwort zu geben, sondern sich auch  
seines Austritts wegen zu verantworten; widrigen-  
falls gegen ihn nach der LandesConstitution verfahren  
werden wird. Verordnet bey Oberamt Pforz-  
heim am 19. August 1808.

**Pforzheim.** [Vorladung.] Nachstehende  
durchs Loos zu Rekruten bestimmte 3 Pursche von  
Niesern, Namens: Johannes Bauh, Schmidt,  
Johann Jakob Stark, Maurer, und Lorenz Zie-  
ler, Maurer, welche sich ohne Erlaubniß auf der  
Wanderschaft befinden, sollen sich binnen 6 Wochen  
um so gewiffer bey unterzeichnetem Oberamt stellen,  
als sonst nach der LandesConstitution wider ausgetre-  
tene Unterthanen gegen sie sürgefahren werden wird.  
Pforzheim am 22. August 1808.

Großherzogliches Oberamt.

**Bruchsal.** [Schuldenliquidation.] Wer  
etwas rechtmäßiges an den verlebten Pfarrer Borell  
von Ulstatt ex quocunq. capite zu fordern hat,  
soll solches bey der mit Auseinandersetzung der Ver-  
lassenschaft wirklich beschäftigten Oberamtschreiberey  
dahier binnen 4 Wochen anbringen, oder gewärtigen,  
daß die Verlassenschaft an die Erben verabsfolgt wer-  
den wird. Bruchsal am 11. August 1808.

Großherzogliches Oberamt.

**Bühl.** [Vorladung.] Nachbenannte, durchs  
Loos zu Soldaten gezogene, und sich bisher nicht  
gestellte Unterthanen werden hiermit aufgefordert,  
binnen 6 Wochen um so gewiffer bey unterzeichneter  
Stelle zu erscheinen, als im Ausbleibungsfall gegen  
dieselben nach der LandesConstitution gegen ausge-

tretene Unterthanen vorgefahren werden wird; und  
zwar

Von Bühl: Ignaz Glick;

Von Bühlertal:

Leonhard Braun, Martin Karher, Fer-  
dinand Streile;

Von Lauf:

Benedict Zink, Alois Falk, Augustin  
Zuber;

Von Ottersweier: Moriz Klemen-  
z, Verordnet Bühl den 11. August 1808.

Großherzogliches Oberamt.

**Bühl.** [Vorladung.] Der ledige Johannes  
Striebel von Saspadwalben, Oberamts Achern  
welcher sich eines an einem Bürger zu Lauf um Mar-  
tini 1806 verübten Geld- und Uhrenraubs höchst  
verdächtig gemacht, bey der gegen ihn angestellten  
Untersuchung aber entfernt hat, wird, in Gemäß-  
heit verehrlicher Verfügung des Großherzoglichen  
Hofgerichtes der Provinz des Mittelrheins, hiermit  
aufgefordert, sich binnen 6 Wochen vor unterzeichne-  
tem Oberamt zu stellen, und sich wegen des ihn an-  
geschuldeten Verbrechens zu verantworten, widrigen-  
falls er seines Unterthanenrechts sür verlustig erklärt,  
des Landes verwiesen, sein Vermögen konfiscirt und  
sein Name an den Galgen geschlagen wird. Bühl  
den 19. August 1808.

Großherzogliches Oberamt.

**Baden.** [Warnung vor einem Betrüger.]  
Der nachbeschriebene Zahnarzt J. A. Neuberg, an-  
geblich von Augsburg, hat bey dem hiesigen Bald-  
reutwirth Schlund einige Wochen die Badkur ge-  
braucht, und, nachdem er ihm desfalls etwas über  
46 fl. schuldig geworden ist, hat er sich den 23. v. M.  
heimlich ohne Berichtigung dieser Schuld entfernt.  
Man findet sich daher bewogen, ihn dem Publikum  
als einen Betrüger bekannt zu machen, um dadurch  
allenfalls noch weiter vorhabende Prellereyen des  
Neubergs vorzubeugen.

**Signalment.**

Derselbe ist mittlerer Größe, ungefähr 45 Jahre  
alt, hat ein mageres länglichtes Angesicht, eine große  
gebogene Nase, blasse Gesichtsfarbe, große einge-  
fallene blaue Augen, kurze abgeschnittene schwarze,  
aber immer stark gepuderte Haare. Bey seiner Ent-  
weichung nahm er einen dunkelblauen und nanqui-  
netten gelben Ueberrock mit sich, auch eine  
Kappe von dunkelblauem Tuch mit schwarz lakirten  
Stülpen und einer Goldborde, trug Stiefel, und ist  
vorzüglich dadurch kennbar, daß er wegen Geschwulst  
an den Knien hüpfet. Auch trägt er immer gedruckte

Avvertissements seiner Kunst bey sich. Verfügt bey Großherzoglichem Oberamt Baden den 19. August 1808.

**Bretten.** [Vorladung.] Nachbenannte militärschlichtige junge Mannschafft des hiesigen Amtes-Bezirktes, welche theils bey letzter Messung nicht erschienen, theils ohne Wanderpasß über die gesetzliche Zeit sich in der Fremde befinden, werden hiermit aufgefordert, sich in einer Frist von 3 Monaten dachier zu stellen, und zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß gegen sie nach der Landes-Constitution wider ausgetretene Unterthanen werde verfahren werden. Von

**Bretten:**

Alexander Bernhardt Autenrieth, Seiler. Christoph Bauer, Schuster. Joseph Bauer, Hufschmidt. Jakob Bauer, Wagner. Peter Bertsch, Schuster. Theobald Bertsch, Schneider. Jakob Blankenheimer, Strumpfstriker. Konrad Friedrich Blankenheimer, Strumpfstriker. Simon Lonanz, Hufschmidt. Jakob Ehrenfeuchter, Biersieder. Gottlieb Eberle, Kübler. Karl Ludwig Gillerdon, Gerber. Jakob Graff, Schneider. Johannes Hartung, Schneider. Johann Jakob Hartung, Seiler. Friedrich Herzer, Färber. Michael Hesselbacher, Kupferschmidt. Ludwig Herdt, Schreiner. Jakob Hock, Hafner. Matthias Hölzle, Schneider. Mattheus Jäger, Bäcker. Michael Klotz, Kübler. Friedrich Lächle, Zimmermann. Joseph Lang, Weber. Jakob Martin, Schneider. Georg Simon Mayer, Hutmacher. Johannes Peter, Schneider. Konrad Peter, Schuster. Alexander Ritter, Schneider. Wilhelm Ritter, Schneider. Konrad Reuter, Zimmermann. Jeremias Koller, Weber. Georg Jakob Schuler, Bäcker. Alexander Bernhard Sauter, Kiefer. Konrad Schall, Strumpfwirber. Michael Schmitt, Hutmacher. Johannes Stroub, Schuster. Daniel Welinger, Zimmermann. Georg Veitel, Metzger. Johannes Würz, Hafner. Konrad Bernhard Walz, Weber. Philipp Jakob Zonsius, Dreher. Alexander Zonsius, Tuchmacher.

**Von Heidelberg:**

Georg Jakob Marx, Schuhmacher.

**Von Spranthal:**

Michael Schaible. Jakob Friedrich Schaeffer.

**Von Rinklingen:**

Bernhard Ostermeier, Bauer. Konrad Böckle, Maurer. Peter Böckle, Weber. Christian Bettle, Maurer.

**Von Diebelsheim:**

Heinrich Jakob Bayer. Kaspar Bippes. Heinrich Bez. August Birk. Andres Dittes. Ernst Dittes. Johannes Dorwächter. Friedrich Häfele. August Höfle. Michel Hesselbacher. Martin Hutmacher. Friedrich Hurst. Jakob Hurst. Wendel Hurst. Friedrich Speitel. Jakob Steiger. Heinrich Werner. Christoph Werner.

**Von Gölshausen:**

Friedrich Schmuz, Zimmermann. Ernst Baum, Bauer. Georg Holzwarth, Schuhmacher. Johannes Lichtenberger, Schäfer. Heinrich Bohner, Bauer. David Währle, Becker. Emanuel Währle, Gürtler. Andreas Leins, Wagner. Friedrich Goll, Bauer. Jakob Bohner. Georg Jakob Währle, Weber. Karl Wilfer, Bauer. Gottlieb Kohlmann, Maurer. Ernst Hartmann, Bauer. Georg Süpfle, Johann Friedrich Süpfle, Ziegler.

**Von Bauerbach:**

Peter Anton Lohner, Wagner. Joseph Hauser, Schmidt. Georg Joseph Göpferich, Schreiner. Jakob Gerweck, Maurer. Walstin Kleiner, Bäcker. Georg Joseph Westermann, Schuhmacher.

**Von Zaisenhausen:**

Johann Marx Bauer, Weber. Andreas Bauer, Schäfer. Johann Georg Carle, Schuhmacher. Johann Wilhelm Dehn, Maurer. Johann Georg Dehn, Schmidknecht. Konrad Michel Eigmann, Wagner. Johann Marx Fischer, Schneider. Johannes Göhring, Wagner. Michel Göhring, Schuhmacher. Johann Lorenz Löh, Kiefer. Christian Mayer, Schneider. Andreas Mayer, Weber. Johann Georg Michel. Johann Georg Kemmel, Schmidt. Marx Roth, Maurer. Georg Röcker. Michael Schühle. Georg Heinrich Schoch, Schneider. Franz Joseph Schmitt, Schäfer. Johannes Schmeiser, Schäfer. Franz Schmeiser, Bauer. Johann Georg Michel Weiß.

**Von Helmsheim:**

Sebastian Franz, Wagner. Friedrich Dühr, Schuhmacher. Georg Adam Frenzing, Schuhmacher. Joseph Graff, Maurer. Sebastian Pfeifer, Ziegler. Friedrich Schmitt, Kiefer. Georg Karl Stein, Weber. Marx Stein, Weber. Georg Michel Binder.

**Von Jöhligen:**

Johann Joseph Bohmüller, Kiefer. Sebastian Bohmüller, Schuster. Johann Joseph

Bachof, Bauer. Philipp Eins, Weber. Konrad Fabry, Schuster. Peter Jakob Gräß, Schreiner. Sebastian Hemmer, Maurer. Johann Joseph Hasenfuß, Schneider. Johannes Kirchgäßner, Schreiner. Johann Christoph Kirchgäßner, Düncher. Johannes Kirchgäßner, Schaafknecht. Anton Steichard, Maurer. Franz Joseph Schwarz, Weber. Johannes Schwarz, Weber. Franz Anton Sylveri, Schmidt. Joseph Sylveri, Schmidt. Johann Adam Schlegelmilch, Schreiner. Martin Schwarz, Weber. Ben. Wöschbach:

Bernhard Ehnes, Maurer. Joseph Ripp, Schmidt. Andreas Volk, Zimmermann. Martin Sigler, Tagelöhner. Bretten den 18. August 1808.

Großherzogliches Amt.

### Kauf = Anträge.

Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Die Erben des verstorbenen Schneidermeisters Johannes Dengler wollen ihr in der Erbprinzenstraße gelegenes zweystöckiges Haus sammt Hintergebäude, Hof und Garten bis Donnerstag den 1. September d. J. Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhaus öffentlich versteigern lassen; welches hiermit zur allgemeinen Wissenschaft gebracht wird. Verordnet bey Großherzoglichem Oberamt Karlsruhe den 20. August 1808.

Karlsruhe. [Versteigerung.] Ich bin gesonnen, mein in der Rittergasse gelegenes Haus Nro. 126 Montags den 5. September Nachmittags in dem Hause selbst freywillig versteigern zu lassen, und es bey annehmlichem Gebot sogleich loszuschlagen. Liebhaber können es indessen täglich einsehen und die Bedingnisse bey mir in meinem dormaligen Haus Nro. 142 vernehmen. Fellmeth, Conditior.

Karlsruhe. [Ackerversteigerung.] Die alt Riefer Nebelschen Erben dahier sind gesonnen, ihr im Mittelstrich zwischen Schneidermeister Speck und Bierbrauer Nägele gelegenes Stück Acker von fünf Viertel bis Donnerstag den 1. September d. J. auf hiesigem Rathhaus an den Meistbietenden öffentlich zu versteigern, wozu sich die Liebhaber einfinden können. Verordnet bey Amt Karlsruhe den 23. Aug. 1808.

Karlsruhe. [Hausverkauf.] Das Haus an der langen Straße Nro. 472 mit Hintergebäude und Garten ist aus freyer Hand zu verkaufen; bey wem? ist bey Ausgeber dieses Blattes zu erfahren.

Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das dem verstorbenen Schneidermeister Hörner gehörige, in der Waldgasse gelegene zweystöckige Haus nebst

Garten und Zugehör, wird bis Donnerstag den 8ten September d. J. Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhaus öffentlich salva ratificatione versteigert werden; wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden. Karlsruhe den 20. August 1808. Großh. Oberamt.

Kastatt. [Holländer Holzversteigerung.] Bey der hiesigen Forstinspektion werden bis Montag den 5ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr die bey den Gemeinden Elchesheim, Hauen. Eberstein, Kuppenheim und Steinmauern zum Verkauf ausgesetzte 323 Stämme Eichen Holländer Holz an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Die Liebhaber können daher inzwischen das Holz in Augenschein nehmen, u. auf bestimmten Tag u. Stunde sich bey der Versteigerung einfinden. Kastatt den 23. Aug. 1808.

Bruchsal. [Weinversteigerung.] Auf Montag den 5. September laufenden Jahrs Morgens um 9 Uhr werden in dahiesig Großherzoglichem Seminarium folgende bestens gehaltene Ueberrheiner Gebirgsweine an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden; als:

	Fuder	Ohm
1) Weiherer 1801er und 1802er	4	8
2) Königsbacher 1801er und Kosbacher 1802er	4	7
3) Hainfelder 1801er und Muffbacher 1802er	4	7
4) Hainfelder 1801er und Didesfelder 1802er	3	8
5) Ruppertsberger 1806er	3	3
6) St. Martiner 1802er	2	5

Im Ganzen: 23 8

Die Steigerungsliebhaber werden daher eingeladen, auf den bestimmten Tag und Stunde in dem Seminarium dahier zu erscheinen, wo ihnen die Bedingnisse vernehmen können. Bruchsal den 10. August 1808.

Großherzogliche milder Stiftungen Verwaltung. Pacht = Anträge und Verleihungen. Karlsruhe. [Legis.] Bis den 23. Okt. sind in der Caffetier Drechslerschen Behausung im großen Zirkel Nro. 50 im 3. Stock 5 tapezirte Zimmer entweder zusammen oder auch einzeln zu vermietzen, auch können Bette und Meubles dazu gegeben werden.

Karlsruhe. [Legis.] In der Kronengasse Nro. 220 sind 1 oder 2 Zimmer mit oder ohne Meubles sogleich zu verleihen.

Karlsruhe. [Legis.] In der neuen Adlergasse Nro. 363 ist ein Saal mit 4 Zimmern mit oder ohne Meubles auf den 22. September zu vermietzen